

untersuchen zu können. In Wasser gebracht unterschied es sich in nichts von den abgelegten Eiern lungenatmender Weibchen derselben Art. Die mikroskopische Untersuchung stellte deutliche Furchungserscheinungen fest, ein Beweis, dass das Ei vollkommen entwickelt und wahrscheinlich auch befruchtet war.

## Die Mollusken-Fauna Westfalens.

Von Hermann Löns-Hannover.

Über die Molluskenfauna Westfalens ist bisher noch wenig Zusammenhängendes veröffentlicht worden. Pastor Westermeyers grosse Arbeit ist leider zu wenig bekannt, da sie in „Natur und Offenbarung“ vergraben liegt; diese Arbeit ist sehr anmutig geschrieben und durch ihren Plauderton geeignet, der Malakozoologie neue Jünger zuzuführen. Ebenso gut, nur wissenschaftlicher, ist die grundlegende Arbeit von Otto Goldfuss, während Farwicks Verzeichnis nichts als eine fleissige kritiklose Zusammenharkerei darstellt. Ohne die Beiträge von Dr. Hermann Müller hätte sie gar keinen Wert. Auf des letzteren Bedeutung für die Erforschung der Molluskenfauna Westfalens ist m. W. noch nie hingewiesen, wahrscheinlich, weil er selbst nie etwas über dies Gebiet schrieb. Aber er entdeckte und sammelte mehr, wie alle Epigonen. Hochverdient machte er sich dadurch, dass er seine Funde der „Zoologischen Sektion“ überwies und damit das Fundament zu der jetzt bedeutenden provinziellen Molluskensammlung des „Westfälischen Provinzialmuseums“ legte, anstatt sie in Laienhände übergehen zu lassen, wie Pastor Wienkamp-Handorf, dessen Sammlung verschollen ist. Als Paul Hesse seine sehr wissenschaftlichen Arbeiten in diesen Berichten jahrein, jahraus schrieb, da war zu hoffen, dass nun bald eine mit allen Hilfsmitteln der Geographie, Geologie und Biologie ausgestattete Fauna entstehen würde; leider aber zwang diesen schneidigen Sammler sein Beruf, das Werk aufzugeben. Hesses reiche Sammlungen stehen in Venedig — hoffen wir, dass sie bald das „Westf. Prov.-Museum“ zieren werden. Auch mir ist es nicht vergönnt, eine auf der Höhe der Zeit stehende Fauna zu verfassen. Deswegen erbitte ich für den hochtrabenden Titel dieser Arbeit Verzeihung. Ich gebe nur ein Skelett, nur wenig ist eigene Arbeit, aber überall ist strenge Kritik geübt. Aus allen möglichen Codices und Zeitschriften habe ich die Litteratur zusammengescharrt und späteren Forschern das Nachschlagen erleichtert. Meine Arbeit wurde mir leicht gemacht durch die liebenswürdige Art, in der Dr. Vormann, der jahrelang die Sammlungen bereicherte, mich in jeder Weise unterstützte. Überall, wo ich in Zweifel war, wandte ich mich an bewährte Autoritäten, Dr. Simroth, Clessin, Dr. Westerlund, Dr. v. Martens, Hesse, Dr. Kobelt, die mir freundlich halfen. Ferner unterstützten mich durch Mitteilungen, Litteratur und Material Fritz Borcharding, der das Osna-brücker Land und den Osning gründlich absuchte, Rektor Lienenklaus, Dr. H. Landois und Dr. Tenckhoff, sowie noch viele Herren, wie aus dem

Litteraturverzeichnis ersichtlich, in dem ich nur die Autoren nummeriert angebe, die übrigen Sammler aber ohne Nummer. Fundorte gebe ich nur bei seltenen oder wenig verbreiteten Arten an, bei den Bivalven zähle ich aber alle Fundorte aus der Litteratur und die Finder auf, da mir hier fast jedes Material fehlte und ich selbst in dieser Gruppe noch geringe Kenntnisse besitze, also die Richtigkeit der Bestimmung nicht vertreten kann. Alle von mir aufgeführten Formen sind im Provinzialmuseum mit Fundorts- und Finder-namen deponiert, auch die Nacktschnecken; bei Arten oder Formen, wo Be-läge fehlen, bemerke ich das ausdrücklich.

### Litteratur und Sammler.

1. Altum: „Nachlese der Schnecken Westfalens“ mit Beiträgen von Westermeyer und Wienkamp. „Natur und Offenbarung“ 1868, S. 571.  
Becker, R.: Landwirt in Hilchenbach, durchforschte mit bestem Erfolge auf meine Bitte das Siegerland. Seine Sammelerggebnisse besitzt das Museum.
2. Boettger, Dr. O.: „Neue und neu bestätigte Fundorte von Clausilien im westlichen Deutschland“. Nachrichtenblatt d. malak. Ges. 1878, S. 131.
3. Derselbe. „Liste der bis jetzt bekannten Deviationen und albinen und flavinen Mutationen der Gehäuse der Gattung Clausilia“. Nachrichtenblatt 1882, S. 36.
4. Borchherding: „Zur Molluskenfauna von Osnabrück“. Nachrichtenblatt 1880, S. 89 u. S. 102. — *Arion hortensis* und *Planorbis spirorbis* halte ich für *A. Bourguignati* und *Pl. rotundatus*.
5. Derselbe: „Fünf Tage im Teutoburger Wald“. Malak. Blätter 1881, S. 11.
6. Derselbe: „*Hyalina Draparnaldi Beck* im nordwestlichen Deutschland“. Ebenda 1881, S. 11.
7. Derselbe: „Beiträge zur Molluskenfauna des nordwestl. Deutschlands“. Ebenda 1882, S. 100. — *Arion hortensis* ist m. M. nach wieder *A. Bourguignati*.
8. Derselbe: „Die Molluskenfauna der nordwestdeutschen Tiefebene“. Abhandl. des Bremer naturw. Vereins 1883, S. 253.
9. Derselbe: „Zweiter Nachtrag zur Molluskenfauna der nordwestdeutschen Tiefebene“. Ebenda 1885, S. 141.
10. Derselbe: „Dritter Nachtrag u. s. w.“ Ebenda 1888, S. 4.
11. Brandes u. Krüger: „Neue physikalisch-chemische Beschreibung der Mineralquellen zu Pyrmont“. 1826. — Es werden Funde des Pharmazeuten Habenicht veröffentlicht und *Clausilia ventricosa*, *Planorbis carinatus* und *spirorbis* aus der Fauna gestrichen. Das Werk blieb mir unbekannt.
12. Brockmeier, Dr.: „Über das Vorkommen von Hydrobien im obersten Flussgebiet der Sieg bei Burgboldinghausen und im mittleren der Lenne bei Plessenberg in Westfalen“. Nachrichtenblatt 1885, S. 59. — Die richtige Deutung der *H. Schmidtii* bezweifele ich stark.
13. Derselbe: „Biologische Mitteilungen über *Ancylus fluv. Müller*“. Ebenda 1887, S. 45.

Buddeberg, Dr., Rektor in Nassau, sammelte bei Lohne. Seine Funde gab Farwick heraus.

15. Charpentier: „*Limnaea elongata* bei Münster“. Steinmüller's Neue Alpina. II. Bd. 1827, S. 271. Blieb mir fremd. Fraglich, ob Münster i. W. gemeint.

16. Clessin: „Bemerkungen über Succineen Deutschlands“. Nachrichtenblatt 1880, S. 25. — Hesse fand *S. parvula* bei Minden.

17. Derselbe: „Deutsche Exkursions-Mollusken-Fauna“. II. Aufl. Nürnberg 1884.

Döring sammelte bei Lemgo; seine Funde gab v. Martens heraus. v. Droste-Hülshoff, Fr., sammelte für mich bei Münster.

Duncker, Dr. In Menke's „Synopsis meth. moll.“ 1830, S. 27, wird Duncker als Finder der *Helix viridula* bei Bösingfelde an der oberen Lippe citiert. — Ferner publizierte Hesse 1891 in diesen Berichten einen Aufsatz von demselben: „Conchylien, welche sich in der Grafschaft Schaumburg und in der Umgegend finden“.

18. Farwick: „Die Bernsteinschnecken Westfalens“. Natur und Offenbarung 1874, S. 40.

19. Derselbe: „Zur Kenntniss der einheimischen Schnecken“. Diese Berichte 1874, S. 56.

20. Derselbe: „Verzeichnis der Weichtiere Westfalens und Lippe-Dehmolds“. Ebenda 1875, S. 93. — *Planorbis spirorbis* ist *rotundatus*, *Bythinia Troscheli* ist *tentaculata*, *Arion hortensis* gleich *Bourguignati*, *Pupa frumentum* ist *P. secale*, *P. sexdentata* *Daud.* kann *P. substriata* sein.

21. v. Frauenfeld: „*Paludina Dunckeri*“. Sitzungsberichte der math.-naturw. Akad. zu Wien 1857, XXII, S. 575. — Blieb mir unbekannt.

22. Friedel, E.: „Tauben als Schneckenvertilger“. Nachrichtenblatt 1890, Nr. 11 u. 12.

23. Fuhlrott, Dr.: „*Paludina viridis* in Bergquellen des Wupperthales bei Elberfeld“. Verhandl. d. naturf. Vereins der preuss. Rheinlande, V, 1848, S. 57, sowie Jahresb. d. naturf. Ver. z. Elberfeld 1851, I, S. 3. — Beide Artikel blieben mir fremd.

24. Goldfuss, O.: „Verzeichnis der bis jetzt in der Rheinprovinz und in Westfalen beob. Land- und Wassermollusken“. Verhandl. d. naturh. Ver. d. preuss. Rheinl. u. Westf. 1856, S. 29. — *Arion olivaceus* ist *subfuscus*, *Limax maximus* ist *cinereus*, *L. agrestis* *juv.* ist *laevis*, *Succinea arenaria* ist *oblonga* *var.*

Habenicht, Pharmazeut in Pymont; siehe Brandes!

Henneberg W. sammelte bei Hameln und teilte mir ein Fundverzeichnis sowie Material für das Museum mit.

25. Hesse, P.: „Beitrag zur Moll.-Fauna Westf.“ Verhandl. d. naturh. Ver. d. preuss. Rheinl. u. Westf. 1878, S. 83. — *Helix costulata* ist sehr anzuzweifeln.

26. Derselbe: „Zur Kenntniss der Moll.-Fauna Westf.“ Diese Berichte 1878, S. 73. — *Arion hortensis* ist *A. Bourguignati*, *A. olivaceus* ist *subfuscus*.

27. Derselbe: „Zum Albinismus der Mollusken“. *Nachrichtenblatt* 1878, S. 70.
28. Derselbe: Titel wie 26. *Diese Berichte* 1879, S. 66.
29. Derselbe: „Die Moll.-Fauna von Pyrmont“. *Malak. Blatt* 1880, S. 1.
30. Derselbe: „*Helix bidens* in Westf.“ *Nachrichtenblatt* 1880, S. 17.
31. Derselbe: Titel wie 26. *Diese Berichte* 1890.
32. Hosius, Dr.: „Zur Kenntnis der diluvialen und alluvialen Bildungen des Münsterschen Beckens“. *XXV. Jahresb. d. Kgl. Paulin. Gymnasiums zu Münster*, 1870.
33. Karsch, W.: „Über unechte Perlen bei Anodonta aus dem Schlossgarten bei Münster“. *Diese Berichte* 1888, S. 45.
- Klocke, E., sammelte im „Heiligen Meer“ für mich.
34. Kobelt, Dr.: „*Limnaea ovata*, sehr bauchig, von Bielefeld“. *Fortsetzung von Rossmässlers Jkonographie*, V. Bd., Nr. 1510.
35. Derselbe: „Fauna der nassauischen Mollusken“. *Jahrbücher des Nass. Ver. f. Naturk.* 1871, S. 72 u. 209.
36. Derselbe: „I. Nachtrag dazu“. *Ebenda* 1886, S. 89.
37. Koch, Dr. Carl: „*Vitrina Heynemanni* verglichen mit verwandten Arten“. *Nachrichtenblatt* 1871, S. 33 u. 39.
38. Koch, Rudolf: „Die Brutvögel des Münsterlandes“. *Diese Berichte* 1879, S. 63. (*Turdus musicus*).
- Kolbe, H. J., sammelte auf dem Astenberge und im Osning für mich.
39. Kreglinger: „System. Verzeichn. der in Deutschl. leb. Binnenmoll.“ *Wiesbaden* 1870. — Für Westfalen fälschlich angegeben sind *Helix strigella*, *rufescens*, *carthusiana*, *Buliminus radiatus* und *tridens*.
- Krüger; siehe Brandes!
- Lademann, übergab Hesse ein Verzeichnis Mindener Funde.
40. Landois, Dr. H.: „Das Fächtorffer Moor“. *Diese Berichte* 1881, S. 32. — Sammelte auch auf dem Astenberge.
41. Leunis: „*Synopsis der Zoologie*“. II. Aufl., 1860.
42. Lienenklaus: „*Verz. der Moll. v. Osnabrück*“. *Jahresb. d. nat. Ver. zu Osn.* — *Arion hortensis* ist *Bourguignati*, *Planorbis spirorbis* ist *rotundatus*.
43. Lischke: „*Verz. d. Moll. Elberfelds*“. *Verhandl. d. nat. Ver. d. preuss. Rheinl. u. Westf.* 1878, S. 59.
44. Löns, H.: „*Azeca Menkeana* bei Münster“. *Diese Berichte* 1885, S. 21.
45. Derselbe: „Zur Kenntnis der Schnecken des Münsterlandes“. *Ebenda* 1888, S. 78. — *Arion hortensis* ist *Bourguignati*, *A. subfuscus* var. ist *A. subfuscus forma Vormanni m.*, *Succinea Pfeifferi* var. ist *putris*, *Limnaea ovata v. patula* ist die Stammform, *Planorbis marginatus v. dubius* ist der Typus.
46. Derselbe: „*Nachtrag zur Molluskenfauna Westfalens*“. *Ebenda* 1889, S. 85. — *Hyalina alliardia* ist zu streichen.
47. Derselbe: „*Zum Formenkreise des Arion subfuscus*“. *Nachrichtenblatt* 1890, S. 155.

48. Derselbe: „Tauben als Schneckenausrotter“. Nachrichtenblatt 1890, S. 193.
49. Derselbe: „Schaden von *Limax cinereus*“. Ebenda 1891, S. 3.
50. Derselbe: „*Succinea oblonga*, Pfeifferi, putris im Trocknen lebend“. Ebenda 1892, Nr. 7 u. 8.
51. Derselbe: „Vortrag über die westf. Nacktschnecken“. Diese Berichte 1890, S. 21.
52. Derselbe: „Vortrag über die Teichschnecken Münsters“. Ebenda 1890, S. 32.
53. Derselbe: „Die Gastropodenfauna des Münsterlandes“. Malak. Blätt. 1891, Neue Folge, Bd. XI, II. Heft, S. 121.
54. Derselbe: „Beiträge zur Moll.-Fauna Westf.“ Nachrichtenblatt 1891, Nr. 7 u. 8.
55. Derselbe: „Vögel und Binnenmollusken“. Zoolog. Garten 1892, S. 49.
56. Derselbe: „Ergiebige Methode, kleine Wasserschnecken zu fangen“. Nachrichtenblatt 1892, Nr. 3 u. 4.
57. Derselbe: Titel wie 46. Nachrichtenblatt 1892, Nr. 9 u. 10.
58. v. Martens, Dr.: „Zur Litteratur der Moll. Deutschlands“. Nachrichtenblatt 1870, S. 4; Fortsetzungen ebenda, S. 17 u. 156.
59. Derselbe: „Kritik über Kreglingers syst. Verz.“ Ebenda 1870, S. 116.
60. Derselbe: „*Helix bidens* in Westfalen“. Ebenda 1871, S. 123.
61. Menke: „Pyrmont und seine Umgebung u. s. w.“ 1818.
62. Derselbe: „Synopsis method. moll.“ II. Aufl. 1830.
63. Derselbe: „Pyrmont und seine Umgebung“. II. Aufl. 1840.
64. Derselbe: „Zeitschrift für Malakozoologie“ 1848, S. 66. — Mir unbekannt geblieben.
- Müller, Dr. Hermann, siehe Farwick!
- Osterroth sammelte bei Barmen. Menke veröffentl. seine Funde in der „Synopsis“, II. Aufl., S. 149.
65. Pfeiffer, C.: „Syst. Anordnung und Beschr. deutsch. Land- u. Süßw.-Moll.“ 1821. — 1828 erschien davon die III. Aufl.
66. Pieper, Dr.: „Bewegung von *Plan. corneus* u. *Limn. stagnalis*“. Diese Berichte 1880, S. 9.
67. Reeker, H.: „Tauben als Schneckenvertilger“. Naturw. Wochenschrift 1890, S. 327.
- Reinhardt, Dr. O., siehe v. Martens!
- Rolle, Dr. Fr., wie voriger.
68. Rossmässler: „Ikonographie“, Nr. 35, 44, 282, 415.
69. Schalow: „Tauben als Schneckenvertilger“. Journal f. Ornithologie 1891, Januarheft, Bericht 1.
70. Derselbe: Ebenda 1891, Aprilheft, Bericht 2.
71. Schmidt, A.: „Verz. d. Binnenmoll. Deutschlands“. Giebels Zeitschrift f. die ges. Naturw. 1856, VIII. Bd.
72. Derselbe: „Die kritischen Gruppen der europäischen Clausilien“. Leipzig 1857, S. 27, 24, 48.

73. Derselbe: „Beiträge z. Malakozologie“. Berlin 1857. — Mir fremd geblieben.

74. Schütte, Fr.: „Vortrag über d. Fauna von Arnberg“. Diese Berichte 1890, S. 32.

75. Schüler: „Arion empiricorum frisst lebende Regenwürmer“. Ebenda 1881, S. 8.

76. Simroth, Dr.: „Einige Bemerkungen über Bythinella Dunkeri“. Malak. Blätter. Neue Folge, Bd. XI.

77. Sturm: „Deutschlands Fauna“. VI. Die Würmer, 6. Heft.

78. Tenckhoff, Dr.: „Verz. d. Moll. Paderborns“. Diese Berichte 1876, S. 71. — Planorbis spirorbis ist rotundatus, Arion hortensis ist Bourguignati.

79. Tischbein: „Schnecken aus dem Diluvialtuff bei Langenhorst im Fürstentum Lippe“. Nachrichtenblatt 1871, S. 54.

Treu, Lebr., unterstützte mich durch wichtige Angaben.

Treuge, siehe Farwick!

80. Vormann, Dr.: Einzelne Notizen in diesen Berichten 1877, S. 13, 20 u. 21, 1879, S. 14 u. 24.

81. Wagener: „Über eine Löss-artige Bildung im Diluvium der Weser-egend“. Verhandl. des naturh. Ver. d. preuss. Rheinl. u. Westf. 1878, XXXV, II. Hälfte, S. 108.

82. Westermeier: „Schneckenlese in Westfalen“. Natur und Offenbarung 1868 u. 1869.

83. Westhoff, Dr. Fr.: „Begattung von Arion empiricorum“. Diese Berichte 1889, S. 25.

Wienkamp, siehe Altum!

Unumgänglich nötig für das Studium der Fauna Westfalens und seiner Annexländchen sind folgende Arbeiten obenstehenden Verzeichnisses: 1, 4, 5, 7, 20, 24, 25, 26, 28, 31, 53. Ich bemerke noch, dass ich seit 1891 keine Gelegenheit mehr hatte, die Litteratur zu verfolgen, ebensowenig neuere Funde.

## Formenverzeichnis:

### 1. Gasteropoda.

#### *Daudebardia Hartmann.*

1. *D. brevipes* Fér. Bisher nur von Dr. Tenckhoff im Haxtergrund bei Paderborn im ersten Frühling einzeln unter Buchenlaub gefunden; wahrscheinlich aber im Gebirge weiter verbreitet.

#### *Amalia Moqu. Tand.*

2. *A. marginata* Dr. Von Dr. Vormann in der Stadt Tecklenburg an der Ruine, von Borchering ebenda, sowie auf dem Lengericher Klei gefunden und zwar laut briefl. Mitteilung: „an der Lengericher Seite, von Osnabrück kommend, rechts an der Chaussee in den Vertiefungen, wo verschiedene Orchideen, Ophrys aranifera etc. stehen, unter platten Kalksteinen, zur Regenzeit oder gleich nachher. Auch rechts, wo *O. militaris* wächst, findet sie sich. Auch in Tecklenburg am Schlosse unter dem Gestein.“ —

Wird nach Kobelt wahrscheinlich auf allen Ruinen der rheinisch-westfälischen Schiefergebirge zu finden sein.

Beleg fehlt im Provinzialmuseum.

**Agriolimax Mörch.**

3. *Agr. laevis Müller.*

4. *Agr. agrestis L.* Beide Arten im ganzen Gebiet, von der Höhe an bis zur Ebene, überall verbreitet.

**Limax M.**

5. *L. cinereo-niger Wolf.* Nur im Gebirge: Tecklenburg, Iburg, Osnabrück, Porta, Herford, Bückeberg, Grotenburg, Herstelle, Elberfeld, Arnsberg, Hilchenbach, Siegen. — **Fehlt im Münsterlande**, auch auf dessen Hügelpartien, **vollständig.**

6. *L. cinereus Lister.* Fast nur im Gebirge: Osnabrück, Hausberge, Amtshausberg bei Vlotho, Tecklenburg, Elberfeld, Arnsberg, Hilchenbach. — Im Münsterlande nur in Gärten und Kellern der Stadt Münster.

var. *unicolor Heyn.* Im Garten des Freiherrn Karl v. Droste-Hülshoff und des Bischofes in Münster.

7. *L. tenellus Nils.* Wahrscheinlich im ganzen Gebiet: Pymont, Tönsberg bei Örlinghausen, Astenberg, Hilchenbach. Im Münsterlande überall verbreitet.

**Lehmannia Heyn.**

8. *L. variegata Dr.* Im ganzen Gebiet in Kellern, besonders Brauereien: Osnabrück, Minden, Dortmund, Bochum, Münster, Greven, Rheine, Hamm, Warendorf, Gütersloh, Arnsberg, Hilchenbach.

9. *L. arborum B. C.* Im ganzen Gebiet.

**Vitrina Dr.**

10. *V. pellucida M.* Im ganzen Gebiet.

11. *V. Draparnaldi Pf.* Wahrscheinlich weit verbreitet im Gebirge, obschon erst von Pymont und Elberfeld konstatiert. Nach C. Koch nicht selten in Westfalen. Nach Goldfuss bei Elberfeld häufiger als die vorige. — Beleg fehlt.

12. *V. diaphana Dr.* Nur im Gebirge: Holzhausen, Bückenberg, Klus Edessen, Pymont, Sumpf zwischen Bad Eilsen und Klein-Eilsen, Astenberg.

13. *V. elongata Dr.* Bisher nur von Westermeier in einem toten, gut beschriebenen Stücke bei Haarbrück im Walde des oberen Schiffthaales zwischen Steinen gefunden. — Beleg fehlt.

**Hyalina Fér.**

14. *H. cellaria M.* Im ganzen Gebiet.

15. *H. Draparnaldi Beck.* var. *elata Borch.* In den Osnabrücker Stadtgräben und am Büchenberg bei Detmold.

16. *H. alliardia Miller.* Bisher nur aus den Bergen bekannt: Lemgo, Osnabrück, Porta, Herren-Rest und Langenberg bei Iburg. — Beleg fehlt.

17. *H. nitens Mich.* Bisher nur 3 Stücke bei Osnabrück und 1 Exemplar auf dem Klüt bei Hameln gefunden. Hierhin gehört wohl auch *Zonites nitidulus v. major*, von A. Schmidt für Herford angegeben.

18. *H. nitidula* *Dr.* Im ganzen Gebiet.  
 19. *H. pura* *Alder.* Nur im Gebirge: Büchenberg, Berlebecker Quellen, Weserthal. — Beleg fehlt.  
 var. *viridula.* Berlebecker Quellen, Bösingfelde im Lippeschen. — Beleg fehlt.  
 20. *H. radiatula* *Gray.* Im ganzen Gebiet.  
 var. *petronella* *Charp.* Osnabrück, Berlebecker Quellen, Königsberg bei Pymont, Nienberge und Nottuln bei Münster.  
 21. *H. crystallina* *M.* Im ganzen Gebiet.  
 var. *subterranea* *Bourg.* Berlebecker Quellen, Heiligenkirchen. — Beleg fehlt.  
 22. *H. contracta* *West.* Von Hesse am Schellenberg bei Pymont und im Genist des Knochenbachs bei Detmold gefunden. — Beleg fehlt.  
 23. *H. diaphana* *Stud.* Von Goldfuss bei Ober-Behme auf Wiesen, von Tenkhoff auf der Egge und Haar gefunden. Westermeier führt sie auch von der Ebene an. Ich würde an letzterer Angabe zweifeln, wenn seine Diagnose, die er für *Helix hyalina* giebt, nicht so genau wäre. Auch bei Pymont konstatiert.  
 24. *H. fulva* *Müll.* Im ganzen Gebiet.  
 var. *albina* *Lienenklaus.* Bellevue bei Osnabrück.  
 25. *H. nitida* *M.* Im ganzen Gebiet.
- Arion** *Fér.*
26. *A. empiricorum* *Fér.* Überall verbreitet.  
 27. *A. subfuscus* *Dr.* Ebenso.  
 var. *Vormanni* *Löns.* Münster.  
 var. *brunneus* *Lehmann.* Hoovesath-Busch bei Nottuln am Fusse der Baumberge.  
 28. *A. Bourguignati* *Mab.* Im ganzen Gebiet.  
 29. *A. hortensis* *Fér.* Münster im Schlossgarten, botanischen Garten, n den Gärten der Johanniterkommende, des Bischofes und des Freiherrn Karl von Droste-Hülshoff.  
 30. *A. minimus* *Sinroth.* Im ganzen Gebiet verbreitet, aber meist übersehen.

**Patula** *Held.*

31. *P. rotundata* *M.* Im ganzen Gebiet.  
 var. *albina* *Fér.* Nienberge, Eilsen, Rinteln, bei der Paschenburg.  
 32. *P. pygmaea* *Dr.* Wie vorige überall verbreitet.

**Helix** *L.*

33. *H. aculeata* *M.* Im ganzen Gebiet an günstigen Stellen.  
 34. *H. pulchella* *M.*  
 35. *H. costata* *M.* Beide überall verbreitet, aber Nr. 33 viel häufiger.  
 36. *H. obvoluta* *M.* Nur im Gebirge: Grosse Egge im Teutoburger Wald, Porta, Jakobsberg und Wittekindsberg bei Minden, Pymont, Schaumburg, Nammen, Falkenberg bei Detmold, Haarstrang, Rehme, Egge, Hersteller Wald, Beverungen, Stadtberge, Warstein, Sundwig, Grevenbrück.



var. *dentata* Kob. Von den durch Dr. H. Müller bei Warstein gesammelten befindet sich ein Exemplar im Museum.

37. *H. personata* Lam. Nur aus dem Gebirge konstatiert: Hersteller Wald bei Haarbrück, Klüt bei Hameln, Hönnethal bei Klusenstein, Grevenbrück.

38. *H. bidens* Chemn. Bisher nur von Dr. Pieper bei Höxter gesammelt. — Beleg fehlt.

39. *H. sericea* Dr. Im Gebirge: Lippstadt im Kämpe-Genist, Paderborn im Alme-Genist, Bentheim, Detmold, Teutoburger Wald, Knochenbach-Genist bei Detmold, Astenberg, Arnsberg.

40. *H. rubriginosa* Zgl. Bisher nur 2 Exemplare im Februar 1891 im Hochwasser-Genist der Werse an der Haskenau bei Münster tot von mir gesammelt.

41. *H. hispida* L. Im ganzen Gebiet.

var. *concinna* Jeffr. Münster, Koesfeld, Sparrenberg bei Bielefeld, Horn im Teutoburger Walde, Externsteine.

var. *conica* Jeffr. Münster, Koesfeld.

var. *albina*. Bentheim, Münster, Minden, Grafschaft Schaumburg, Falkenburg bei Detmold.

42. *H. fruticum* M. Im Gebiete sehr zerstreut: Gertrudenberg bei Osnabrück (jetzt ausgestorben), ebenso bei den Fischteichen an der Ahrensburg bei Bückeburg, Klüt und Ohrberg bei Hameln, Minden im Glacis (hellbraun, selten weiss), Hunnebusch bei Lippstadt, Arnsberg häufig auf dem Schlossberg und Kreuzberg, Stadtberge zwischen der Ober- und Unterstadt, in der Davert bei Münster am Emmerbach beim Förster „Breedeweg“.

var. *fuscosa* M. T. Davert.

var. *fasciata* M. T. Ebenda ein Exemplar.

43. *H. incarnata* M. Im ganzen Gebiet.

44. *H. lapidica* L. Im Gebiet, besonders im Gebirge, verbreitet, in der Ebene sehr lokal: Nienberge bei Münster, Externsteine, Chaussee zwischen Büchenberg und Heiligenkirchen, Falkenburg, Bentheim, Tecklenburg, Minden, Lemgo, Rinteln, Ahrensburg, Elberfeld, Bielefeld, Porta, Herford, Vlotho, Pymont, Schaumburg, Paschenburg, Luhdener Klippen, Berlebecker Quellen, Hiddesen, Osnabrück, Iburg, Hilter, Arnsberg, Hilchenbach, Hönnethal, Menden, Stadtberge, Paderborn, Herstelle, Haarstrang, Egge, Ruhr- und Lenne-Thal u. s. w.

var. *minor* Borch. An einem Felsen der Externsteine.

var. *albina*. Wald vor der Falkenburg, Bentheim, Sparrenberg, Ahrensburg, Hersteller Wald. — Beleg fehlt.

45. *H. arbustorum* L. Weit verbreitet: Osnabrück, Detmold, Rheine, Bentheim, Lemgo, Pymont, an der Chaussee von Langenhorst nach Burgsteinfurt, Hunnebusch bei Lippstadt, Haar, Sauerland, Weserufer bei Minden, Werreufer bei Ober-Behme, Ohrberg und Ith bei Hameln, Minden, Pymont, Falkenburg, Emse bei Telgte, Werse bei Münster, Rehme, Paderborn, Bruchhausen an der Nethe, Stadtberge.

var. *trochoidalis* Roff. Werseufer bei Münster.

var. *albina*. Rheine, Lügdische Wiesen bei Pymont. — Beleg fehlt.

46. *H. ericetorum* *M.* Auf dem ganzen Teutoburger Walde, Haarstrang, im Wesergebirge, Sauerland, in der Ebene vereinzelt, so bei Münster (Nienberge, Gievenbeck, Rumphorst, Baumberge, Koesfeld).

47. *H. candidula* *Stud.* Paderborn, Bielefeld, Haar, Herford, Detmold, Lengerich, Schiffthal, Beverungen, Herstelle, Haarbrück, Dahlhausen, Pymont. — In der Ebene nur bei Koesfeld.

48. *H. hortensis* *M.* Im ganzen Gebiete verbreitet, aber beschränkter als die folgende Art und auf grossen Strecken fehlend.

var. *fuscolabiata* *Kregl.* Arnsberg, Kirchberg bei Warstein, Wittekindsberg an der Porta, Amtshausberg bei Vlotho, Falkenburg bei Detmold, Koesfeld, Wiggengründe im Teutoburger Walde.

var. *fagorum* *Weinl.* Hilchenbach, Haarbrück im Hersteller Wald, Wittekindsberg, Borghorst, Tecklenburg.

var. *castanea* *Borch.* Arnsberg.

49. *H. nemoralis* *L.* Überall gemein.

var. *pseudoaustriaca* *Cless.* Münster.

var. *conoidea* *Cless.* Münster.

var. *conoidula* *Löns.* Münster.

var. *castanea* *Daud.* Osnabrück, Münster, Telgte.

50. *H. pomatia* *L.* Über ganz Westfalen ausgebreitet, sowohl in der Ebene, als auch im Gebirge.

#### **Buliminus Ehrenb.**

51. *B. montanus* *Dr.* Im Münsterlande nur in den Baumbergen gefunden; im Gebirge weit verbreitet.

var. *albina*. Falkenburg, Schaumburg. — Beleg fehlt.

52. *B. obscurus* *M.* Im ganzen Gebiet.

var. *albina*. Falkenburg, Schaumburg. — Beleg fehlt.

#### **Cionella Jeffr.**

53. *C. lubrica* *M.* Im ganzen Gebiet.

var. *lubricella* *Zgl.* Hilchenbach, Arnsberg, Koesfeld, Bentheim, Jakobsberg an der Porta, Münster.

var. *columna* *Cless.* Münster, nur ein Stück am Fusse einer Wallhecke auf trockenem, kurzgrasigem Kalkboden zwischen dem Sentruper Busch und der Aa von mir gefunden.

var. *Pfeifferi* *Weinl.* Ein wohl hierhin gehöriges Exemplar im Aagenist bei Münster gesiebt.

54. *C. Menkeana* *Pf.* Über das ganze Gebiet auf Kalkboden verbreitet: Büchenberg bei Detmold an mehreren Stellen; auf der Falkenburg und in einem Hohlwege zwischen dieser und Holzhausen; Doberg bei Herford; fossil im Alluvium der Pöppelsche; Pymont; Klüt bei Hameln; Hunnebusch bei Lippstadt; Grevenbrück; Gasselstiege zwischen Nienberge und Münster.

55. *C. acicula* *M.* Kommt im Genist aller Flüsse vor; lebend m. W. im Gebiet noch nicht gefunden.

**Pupa Dr.**

56. *P. secale* Dr. Nur im Gebirge: Dielenberg bei Höxter, Mauer zwischen Assemissen und Ubbedissen, Königsberg und Schellenberg bei Pymont, Paschenburg, Stadtberge, Warstein, Beverungen, Haarbrück, Jakobsberg, Rotzberg.

57. *P. doliolum* Brug. Nur vom Wittekindsberg (Porta) und von der Pöppelsche im Haarstrang bekannt.

var. *albina*. Wittekindsberg.

58. *P. muscorum* L. Überall häufig.

59. *P. minutissima* Hartm. Bisher nur von Rinteln, Rheine, Bentheim und Osnabrück bekannt; bei rationeller Sammelmethode (mit dem Sieb) aber wohl überall zu entdecken.

60. *P. edentula* Dr. Bentheim, Pymont, Münster.

61. *P. antivertigo* Dr.

62. *P. pygmaea* Dr. Beide überall häufig.

63. *P. substriata* Jeffr. Nienberge bei Münster, kahler Astenberg.

64. *P. pusilla* M.

65. *P. angustior* Jeffr. Beide überall, aber selten.

**Balea Brid.**

66. *B. perversa* L. Im Gebirge verbreitet: Bentheim, Tecklenburg, Externsteine, Wittekindsberg, Sparrenberg, Berlebecker Quellen, Pymont, Paderborn, Jakobsberg, Astenberg, Hunnebusch bei Lippstadt, Lohne.

**Clausilia Dr.**

67. *Cl. laminata* Mont. Im Gebirge weit verbreitet, in der Ebene sehr lokal: Nienberge, Werseufer, Baumberge, Koesfeld.

var. *albina* Pf. Osnabrück, Wald vor der Falkenburg, Grafschaft Schaumburg. — Beleg fehlt.

68. *Cl. biplicata* Mont. Weniger verbreitet, fehlt im Münsterland völlig: Rinteln, Hameln, Minden, Ahrensburg, Vlotho, Eilsen, Pymont, Schaumburg, Hersteller Wald.

var. *albina*. Rinteln, Pymont, Wittekindsberg. — Beleg fehlt.

69. *Cl. plicata* Dr. Nur im Gebirge: Falkenburg, Kleine Klippe bei Rinteln, Schellenberg bei Pymont, Ahrensburg, an der Schaumburg. — Beleg fehlt.

70. *Cl. dubia* Dr. Falkenburg, im Glacis bei Minden, Pymont, Kleinbremen. — Beleg fehlt.

71. *Cl. bidendata* Ström. Überall gemein.

var. *septentrionalis* Schmidt. Hilchenbach, Münster, Detmold, Pymont, Externsteine, Minden, Lippstadt, Ahrensburg.

72. *Cl. parvula* Stud. Nur im Gebirge: im ganzen Teutoburger Wald, Büchenberg, Tecklenburg, Externsteine, Falkenburg, Schaumburg, Hameln, Porta, Pymont, Paschenburg, Paderborn, Hersteller, Brake, Stadtberge, Warstein, Klusenstein, Haarstrang.

73. *Cl. ventricosa* Dr. Paderborn, Hersteller Wald, Kalksteinbruch bei Haarbrück, Hunnebusch, Pöppelsche; fehlt im Münsterlande.

74. *Cl. Rolphii* Leach. Falkenburg, Hunnebusch, Kahlenberg bei Schieder.

75. *Cl. lineolata* Held. Falkenburg bei Detmold, Kahlenberg bei Schieder. — Beleg fehlt im Museum.

76. *Cl. plicatula* Dr. Im Gebirge: Porta, Sparrenberg, Pyrmont, Astenberg, Paderborn, Herstelle, Jakobsberg.

var. *curta* Schm. Hersteller Wald, Paderborn, Jakobsberg, Sparrenberg, Hönnethal bei Klusenstein.

#### Succinea Dr.

77. *S. putris* L. Überall gemein.

var. *Drouëtia* M. T. Wërre beim Büchenberg. — Ich fand, dass die rundlichen Formen mehr das Gebirge, die länglichen, zu der var. *olivula* Baud. gehörigen, mehr die Ebene bewohnen.

78. *S. parvula* Pascal. Im Festungsglaciis bei Minden. — Beleg fehlt.

79. *S. Pfeifferi* Rossm. Überall verbreitet.

var. *recta* Baud. Ein Exemplar im Wersegenist an der Haskenau bei Münster gefunden.

80. *S. oblonga* Dr. Im ganzen Gebiete häufig.

#### Carychium M.

81. *C. minimum* M. Überall gemein.

#### Limnaea Lam.

82. *L. stagnalis* L. In der Ebene überall, im Gebirge noch wenig konstatiert: Osnabrück, Pyrmont im grossen Erdfall, Olfen, Paderborn, Delbrück, Rietberg, Weser bei Würgassen, an der Diemel in Teichen; bei Rinteln ausgestorben.

var. *subulata* West. Schlossgarten bei Münster ein Exemplar.

var. *vulgaris* West. In kalkarmen Teichen: Telgter Fürstenteiche, Füchtertorffer Moor, Hornheide bei Münster.

var. *ampliata* Cless. Altenberge und Hiltrup bei Münster.

var. *arenaria* Colb. Albachten bei Münster.

var. *angulosa* Cless. Gasselstiege bei Münster und Füchtertorffer Moor.

var. *turgida* Menke. Osnabrück, Koesfeld, bei Münster verbreitet, bei Minden vorherrschend.

var. *lacustris* Stud. Wüste bei Osnabrück und Hoppendammbleiche bei Münster.

var. *borealis* Bourg. Hornheide bei Münster.

var. *Rhodani* Kob. Verbindungsgraben zwischen der Haase und dem Petersburger Graben bei Osnabrück. — Beleg fehlt.

83. *L. auricularia* L. In der Ebene und im Gebirge: in der Aa, Werse, Emse bei Münster, Berkel bei Koesfeld, Osnabrück, Rheine, Wallgraben bei Rinteln, Weser bei Vlotho, Elberfeld, Minden, Hagenburg, Werre, Pyrmont, Donoper Teich, Bielefeld, Paderborn, Würgassen, Lippstadt, Junkernhees bei Kreuzthal.

var. *ampla* Hartm. In der Aue und den Altwässern der Weser bei Minden. — Beleg fehlt.

var. *contracta* Kob. Bei Münster unter der Stammform.

84. *L. ovata* Dr. Im ganzen Gebiete.

var. *fontinalis* Stud. Rumphorst bei Münster, auch in der Körhaide.

var. *succinea* Nils. Maxhafener Kanal bei Münster.

var. *inflata* Kob. Koesfeld, Hiltruper Mühlenteich bei Münster, Aa, zoolog. Garten und Clarissenbleiche bei Münster.

var. *patula* da Costa. Bach unterhalb der 7 Quellen bei Georgs-Marien-Hütte. — Beleg fehlt.

85. *L. peregra* M. Mehr im Gebirge, in der Ebene seltener: Hilchenbach, Osnabrück, Externsteinteich, Grafschaft Schaumburg, Herford, Detmold, Minden, Paderborn, Haarbrück, Langenthal, Sentfeld bei Essentho, Gräben zwischen Beleke und Warstein, Münster.

86. *L. palustris* M. Sehr zerstreut im Gebiete; die typische Form bei Osnabrück, Minden, Kanal bei Hagenburg, Teich zwischen Hagenburg und Bad Rehburg, Pymont. Koesfeld, Paderborn, Lippstadt, Münster.

var. *corvus* Gmel. Osnabrück, Moorgräben bei Hartum, Füchter Moor.

var. *fusca* Pf. Hilchenbach, Osnabrück, Rinteln, Doberg bei Herford, Porta, Lengerich im Brandteich, Koesfeld, Münster (Kinderhaus, Hornheide).

var. *turricula* Held. Lippstadt, Osnabrück, Klosterkamps Busch in der Davert im Münsterlande.

87. *L. glabra* M. Osnabrück, Bünde, Lengerich, Delbrück, Münster.

var. *subulata* Kicky. Osnabrück; bei Münster die häufigste Form.

88. *L. truncatula* M. Im ganzen Gebiet, auch im Gebirge überall.

var. *major* Cless. Nammer Wald bei Minden, Rumphorst bei Münster.

var. *oblonga* Puton. Lengerich am Klei in Quellen. — Beleg fehlt.

#### *Amphipeplea* Nils.

89. *A. glutinosa* M. Osnabrück im Petersburger Graben, Rheda, Lippstadt; bei Rinteln ausgestorben.

#### *Physa* Dr.

90. *Ph. fontinalis* L. In der Ebene überall; Osnabrück, Minden, Rinteln, Herford, Elberfeld, Bentheim, Weser, Werre, Wunstorf und Hagenburg, Pymont, Paderborn, Deissel, Delbrück, Haarbrück.

var. *bullata* M. Bei Münster häufig.

91. *Ph. hypnorum* L. In der Ebene überall; Osnabrück, Hiddesen Exter, Eilsen, Rinteln, Minden, Elberfeld, Pymont, Paderborn, Steinhorst; auch im Gebirge.

#### *Planorbis* Guett.

92. *Pl. corneus* L. Überall in der Ebene, vom Gebirge nicht bekannt; fehlt bei Pymont. Osnabrück, Rheine; bei Rinteln ausgestorben; Herford, Minden, Koesfeld, Olfen, Paderborn; bei Münster gemein.

var. *ammonoceras* West. Füchter Moor.

93. *Pl. marginatus* Dr. Wie voriger; Osnabrück, Rheine, Münsterland, Grafschaft Schaumburg, Porta, Minden, Pymont, Koesfeld, Paderborn.

var. *submarginatus* Jan. Kanal bei Hagenburg, Sumpf bei Minden am Bückeburger Klus. — Beleg fehlt.

94. *Pl. carinatus M.* Sehr zerstreut in der Ebene: Osnabrück, Paderborn, Lippstadt, Sümpfe bei Wunstorf am Weg nach Hagenburg, Münster im Wersegeniste.

95. *Pl. vortex L.* Bisher nur aus der Ebene bekannt: Münster, Rheine, Osnabrück, Rinteln, Herford, Elberfeld, Minden, Weser, Werra, Wunstorf, Hagenburg, Lengerich, Koesfeld, Paderborn, Delbrück.

var. *nummulus Held.* Osnabrück, Intrup bei Lengerich. — Beleg fehlt.

96. *Pl. rotundatus Poir.* Fast nur in der Ebene: Münster, Rheine, Osnabrück, Hiddesen, Detmold, Minden, Vlotho, Koesfeld, Paderborn, Bühne.

97. *Pl. contortus L.* Wie voriger: Münster, Osnabrück, Rinteln, im Teutoburger Walde, Elberfeld, Herford, Pyrmont, Koesfeld, Delbrück, Bruchhausen, Friedenwalde, Eilsen.

98. *Pl. albus M.* Verbreitet in Westfalen: Münster, Osnabrück, Rheine, Ahrensburg, Hartum, Pyrmont, Elberfeld, Herford, Minden, Externsteinteich, Werre, Aue, Weser, Paderborn, Klus Edessen, Lengerich.

var. *hispidus Dr.* Liebesinselteich in der Körheide bei Münster.

99. *Pl. socius West.* var. *Drostei Löns.* Bei Münster im Schlossgarten, „Haus Vögeding“ bei Rüschnhaus und im Schlossgraben von „Nevinghof“ bei Rumphorst.

100. *Pl. glaber Jeffr.* Bei Osnabrück hinter dem Kirchhof. — Beleg fehlt.

101. *Pl. crista L.* Sehr zerstreut, bei Münster in allen drei Formen.

var. *nautilus L.* Luhdener Klippen; Münster bei Mecklenbeck und Rumphorst.

var. *cristatus Dr.* Osnabrück, Irrgarten bei Minden, Sumpf bei der Ahrensburg, bei Münster häufig.

var. *spinulosus Cless.* „Haus Vögeding“ und Rumphorst bei Münster.

102. *Pl. complanatus L.* Sehr zerstreut: Osnabrück, Werre bei der Badeanstalt am Büchenberg im Teutoburger Walde, Else bei Kirchlengern, Irrgarten bei Minden, Teich bei der Ahrensburg, Weser bei Minden, zwischen Irrgarten und Dorf Evesen, Pyrmont, Paderborn; bei Münster in der Aa, Werse, Emse, bei „Haus Vögeding“, in der Gasselstiege, Hoppendammbleiche, im zoolog. Garten, Kloster „Hülle“ bei Telgte.

103. *Pl. Clessini Wes.* Nur von Osnabrück und dem Maxhafener Kanal hinter Kinderhaus bei Münster konstatiert.

104. *Pl. nitidus M.* Osnabrück, Hartum, Hiddesen, Hillogossen, Irrgarten bei Minden, Paderborn, Pyrmont, Lengerich; im Münsterlande überall verbreitet.

var. *major Schrenk.* Bei „Haus Vögeding“ und Rüschnhaus bei Münster.

#### *Ancylus Geoffr.*

105. *A. fluviatilis M.* Im ganzen Gebiete: Emse, Kanal bei Hagenburg, Bäche des Teutoburger Waldes, in der Weser und ihren Nebenflüssen (Diemel, Bever, Nethe), in der Ruhr, Lenne, Hönne, Lippe, Bulke, Werre, Aue, Emmer, Nette, Bäche bei Elberfeld, in der Alme, Münsterschen Aa, Werse, Rothe.

var. *deperditus Desm.* In der Bulke bei Lippstadt. — Beleg fehlt.

106. *A. lacustris* L. Verbreitet: Bielefeld, Rinteln, Ahrensburg, Pymont, Osnabrück, Herstelle, Paderborn, Lippstadt, Emse, Weser, Münster, Koesfeld.

**Cyclostomus** Montf.

107. *C. elegans* M. Nur zwischen Klein-Eilsen und Bad Eilsen von Hesse, und bei Pymont am Büsseberge, „Thal“ gegenüber, von Menke gesammelt. — Beleg fehlt.

**Acme** Hartm.

108. *A. polita* Hartm. Nur von Pymont, Lippstadt, Grevenbrück und Nienberge bekannt, aber wahrscheinlich über ganz Westfalen verbreitet.

**Valvata** M.

109. *V. piscinalis* M. Aus dem Gebirge unbekannt, in der Ebene verbreitet: Osnabrück, Eilsen, Rinteln, Minden, Weser, Werre, Pymont, Emse, Werse, Aa, Berkel, Delbrück, Münster.

110. *V. depressa* Pf. In den Gräben der Lippekämme bei Lippstadt, in den Padergräben bei Paderborn, in den Fluttümpeln der Weser bei Würzgassen.

111. *V. cristata* M. Überall verbreitet, doch aus dem Sauerlande unbekannt: Münster, Osnabrück, Minden, Bielefeld, Rinteln, Eilsen, Pymont, Paderborn.

**Vivipara** Lam.

112. *V. vera* Frfld. Nur in der Ebene: verbreitet bei Osnabrück; Bentheim, Lengerich, Graben an der Bunte bei Rinteln, Lippstadt, Wiedenbrück, Werre bei Herford, Holzhausen an der Porta, Emsegräben bei Paderborn, Delbrück, Rietberg, Minden, Else bei Kirchlengern, Füchtorffer Moor, Rheda, Kinderhaus und Westbevern bei Münster. Fehlt bei Pymont.

113. *V. fasciata* M. In der Weser und Emse von Borcharding, in der Weser bei Vlotho von Dunker, in der Weser bei Minden von Hesse gefunden; fraglich für Osnabrück und die Lippe bei Haltern. Bei Münster in den Wersetümpeln bei Stapelskotten.

**Bythinia** Gray.

114. *B. tentaculata* L. Unbekannt aus dem Sauerlande; in der Ebene überall: Münster, Teutoburger Wald, Rheine, Rinteln, Osnabrück, Minden, Herford, Pymont, Paderborn, Delbrück, Herstelle.

var. *producta* Menke. Bei Münster im zoolog. Garten, bei Rumphorst und auf der Clarissenbleiche.

115. *B. ventricosa* Gray. Nur aus der Ebene bekannt: Osnabrück im Petersburger Graben, Werre bei Oeynhaus, Weser bei Minden, Emsgräben bei Delbrück, Sumpf bei Wunstorf am Wege nach Hagenburg, Fluttümpel der Werse und Schlossgraben bei „Haus Vögeding“ bei Münster.

**Bythinella** M. T.

116. *B. Dunkeri* Frfld. Nur im rheinisch-westfälischen Schiefergebirge: Elberfeld-Barmen, Siegen, Hilchenbach, Quellen der Edder, Sieg, Lahn u. s. w., Astenberg.

**Neritina** Lam.

117. *N. fluviatilis* L. Weser, Lippe und kleine Lippe, Bäche bei Elberfeld; fehlt in der Emse und ihren Nebenflüssen.

## 2. Acephala.

### Anodonta Cuv.

1. *A. cygnea* L. Emse und Kanal bei Rheine (Borcherding), Schloss-  
teich von Pymont und bei der Ahrensburg (Dunker), Else bei Kirchlengern  
(Hesse), Elberfeld (Goldfuss).

var. *dentiens* Menke. Radsicker Teich bei Pymont (Menke). —  
Beleg fehlt.

2. *A. cellensis* Schroet. Externsteinteich (Borcherding), Kanal bei  
Hagenburg (Hesse), Werre bei Herford (Goldfuss), Berkel bei Koesfeld (Schütte),  
Nevinghoff, Schlossgräfte bei Münster.

var. *fragillima*. Liebesinselteich in der Körheide bei Münster.

var. *rostrata* Kok. Elberfeld (Goldfuss), Koesfeld (Schütte).

3. *A. piscinalis* Nils. Hase und Emse bei Osnabrück (Borch.), Weser  
bei Rinteln (Dunker), Emmer bei Pymont (Menke), Else bei Kirchlengern  
(Hesse), Werre und Eltze bei Herford (Goldfuss). — Beleg fehlt.

var. *ventricosa* Pf. Weser bei Minden (Hesse), Weser bei Rinteln  
(Dunker). — Beleg fehlt.

var. *ponderosa* Pf. Weser bei Rinteln (Dunker), Radsicker Teich  
und Wörmkebach bei Pymont (Pfeiffer). — Beleg fehlt.

4. *A. annatina* L. Hase bei Osnabrück, Werre bei Detmold, Extern-  
steinteich (Borch.), Bielefeld (Goldfuss), Paderborn (Tenkhoff), Münster (Farwick),  
Koesfeld, Aa bei Münster.

5. *A. complanata* Zyl. Hase und Wüste bei Osnabrück, sowie Peters-  
burger Graben, Werre bei Detmold, Emse bei Rheine (Borcherding), Werre  
bei Herford und Weser bei Behme (Goldfuss); Berkel bei Koesfeld, Aa, Werse  
und Emse bei Münster.

var. *Klettii* Rossm. Hase bei Osnabrück (Borcherding), Werse bei  
Münster.

var. *elongata* Hollandre. Hase bei Osnabrück (Borcherding). —  
Beleg fehlt.

### Unio Phil.

6. *U. pictorum* L. Hase und Wüste bei Osnabrück, Emse und Kanal  
bei Rheine (Borcherding), Weser bei Minden, Werre bei Oeynhausien, Else  
bei Kirchlengern (Hesse), Emmer bei Pymont (Menke), Nette bei Osnabrück  
(Lienenklaus), Werse und Emse bei Münster (Farwick), Berkel bei Koesfeld,  
Aa, Werse, Emse bei Münster.

var. *limosus* Nils. Werse bei Götterf bei Rinkerode unweit Münster.

7. *U. tumidus* Retz. Hase und Wüste bei Osnabrück, Emse und Kanal  
bei Rheine (Borcherding), Weser bei Rinteln und ebenda in der Exter (Dunker),  
Weser bei Minden, Werre bei Oeynhausien, Else bei Kirchlengern (Hesse),  
Werre und Eltze bei Herford (Goldfuss), Rothe bei Paderborn (Tenkhoff);  
Berkel bei Koesfeld, Aa, Werse, Emse bei Münster.

8. *U. batavus* Lam. Werre bei Detmold, Emse bei Rheine, Hase bei  
Osnabrück (Borcherding), Weser und Wallgraben bei Minden, Werre bei  
Oeynhausien (Hesse), Wörmkenbach bei Pymont (Menke), Rheme (Reinhard),  
Aa, Werse, Emse bei Münster.



var. *riparius* Pf. Emmerbach bei Pymont (Menke). — Beleg fehlt.  
 Ausserdem besitzt Herr Fr. Borcharding) in Vegesack noch einen aus der Umgebung von Siegen stammenden *Unio*, zum Formenkreis des *batavus* gehörend, der wahrscheinlich unbeschrieben ist.

9. *U. crassus* Retz. Emse bei Rheine, Hase (Borcharding), Weser bei Rinteln (Dunker), Weser bei Wehl (Henneberg), Weser bei Minden, Else bei Kirchlengern (Hesse), Werre und Eltze bei Herford (Goldfuss), Emse bei Münster.

var. *rugatus* Menke. Beda bei Lemgo (Döring), Aue bei Minden (Hesse). — Beleg fehlt.

var. *rubens* Menke. Barmen (Osterroth). — Beleg fehlt.

10. *U. ater* Nils. Bach bei Detmold, Hase bei Osnabrück, Emse und Kanal bei Rheine (Borcharding), Ilse und Beda bei Lemgo (Döring), Emse bei Münster und Telgte.

#### *Sphaerium* Scop.

11. *S. rivicola* Leach. Kanal bei Rheine (Borcharding), Weser bei Rinteln (Dunker), Weser bei Minden, Werre und Else (Hesse). — Beleg fehlt.

12. *S. corneum* L. Osnabrück (Borcharding), Grafschaft Schaumburg, Rinteln, Pymont (Dunker), Minden (Hesse), Paderborn (Tenkhoff), Lippstadt (Müller), Koesfeld, Münster.

var. *nucleus* Stud. Gartlager Holz bei Osnabrück (Lienenklaus), Rinteln (Dunker), Friedewalde (Hesse), Münster.

13. *S. skaldianum* Norm. Weser bei Minden (Hesse). — Beleg fehlt.

14. *S. mamillanum* West. Petersburger Graben bei Osnabrück (Borcharding). — Beleg fehlt.

15. *S. lacustrè* M. Osnabrück, Detmold, Kanal bei Rheine (Borcharding), Rinteln, Eilsen (Dunker), Minden, Ahrensburg (Hesse), Münster (Farwick), Pymont (Menke), Lippstadt, Belecke (Müller), Münster.

var. *rotundata* Lienenklaus. Hellern bei Osnabrück (Lienenklaus).

#### *Pisidium* Pf.

16. *P. amnicum* M. Hase, Knochenbach bei Detmold, Kanal bei Rheine (Borcharding), Weser bei Rinteln (Dunker), Minden, Werre bei Oeynhaus (Hesse), Emmen bei Pymont (Menke), Lippstadt (Müller), Aa bei Münster (Farwick).

17. *P. supinum* Schmidt. Hase bei Osnabrück (Borcharding), Weser bei Minden, Else bei Kirchlengern (Hesse). — Beleg fehlt.

18. *P. henslowianum* Shepp. Hase (Borcharding), Nammer Wald und Wesergenist bei Minden (Hesse), Werre bei Oeynhaus (Hesse), Eilsen (Hesse), Nette bei Osnabrück (Lienenklaus). — Beleg fehlt.

19. *P. fossarinum* Cless. Osnabrück, Externsteinteich (Borcharding), Minden, Ahrensburg, Eilsen, Bielefeld, Donoper Teich (Hesse), Münster.

20. *P. pallidum* Jeffr. Wiesengraben am Büchenberg bei Detmold (Borcharding), Wesergenist (Hesse). — Beleg fehlt.

21. *P. obtusale* Pf. Osnabrück, Detmold (Borcharding), Rinteln (Dunker), Nammer Wald, Ahrensburg, Wittekindsberg (Hesse), Elberfeld (Goldfuss), Münster.

22. *P. pusillum* *Gmel.* Wesergenist (Hesse), Hilchenbach, kahler Astenberg, Münster.

23. *P. nitidum* *Jenyns.* Osnabrück (Lienenklaus), Wersegenist bei Münster.

24. *P. subtruncatum* *Malm.* Genist der Weser bei Minden (Hesse). — Beleg fehlt.

25. *P. milium* *Held.* Wüste bei Osnabrück (Borcherding), Minden, Friedewalde (Hesse). — Beleg fehlt.

26. *P. Scholtzii* *Cless.* Nammer Wald bei Minden (Hesse). — Beleg fehlt.

Ausserdem führen noch einige Autoren ein *P. fontinale* mit verschiedenen Autornamen an, so:

Borcherding *P. fontinale* *Drap.* von Detmold,

Dunker *P. fontinale* *Pf.* von Rinteln, welche gleich *P. fossarinum* *Cless.* sein soll,

Tenkhoff als *P. font.* *Dr.* von Paderborn,

Farwick als *P. font.* *Dr.* für Münster, ebenso

Müller für Lippstadt.

Mir selbst hat Herr S. Clessin ein aus dem Liebesinselteich in der Körheide bei Münster herstammendes *Pisidium* als *fontinale* ohne Angabe des Autors bestimmt, welches ich nicht unterzubringen weiss. Ich halte es für *P. pusillum*.

#### *Dreissena* *Ben.*

27. *Dr. polymorpha* *Pall.* In der Weser bei Minden ein totes Stück von Major Lademann gefunden, wie Hesse mitteilt. — Beleg fehlt.

## Kleine entomologische Mitteilungen.

Von Gustav de Rossi in Neviges.

### 1. Die Larve der *Halyzia ocellata* *L.*

Im Mai 1890 fand ich ein Weibchen der *Halyzia ocellata* *L.*, welches auf die Rinde eines Ahornstammes etwa 20 bis 30 gelbe Eier abgesetzt hatte. Ich schnitt das Rindenstück mit den Eiern aus und legte es in ein Glas. Als nach ungefähr 14 Tagen die Larven ausgekrochen waren, fütterte ich sie mit Blattläusen. Leider trat bald darauf schlechtes Wetter ein, so dass ich nicht genug Futter für die sehr gefräßigen Larven beschaffen konnte. Schliesslich frassen sie sich unter einander auf, bis zuletzt nur noch ein Stück übrig war. Dieses Exemplar tötete ich; es ist 9—10 mm lang, schwarz; der Kopf zeigt drei braungelbe Makeln, der Hinterrand des Pronotums ist in der Mitte hellgelb gefleckt. Die Hinterecken des Pronotums laufen in je einen spitzen Dorn aus; zwischen diesen Dornen liegen noch vier kleinere Dörnchen am Hinterrande, von denen die beiden mittleren, mit dem erwähnten gelben Hinterrandsflecken zusammenfallend, gleichfalls gelb gefärbt sind. Die übrigen Körperringe

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1893-94

Band/Volume: [22\\_1893-1894](#)

Autor(en)/Author(s): Löns Hermann

Artikel/Article: [Die Mollusken-Fauna Westfalens. 81-98](#)